

Presseinformation

Der Stadtsportbund kann jetzt Projekte über insgesamt 2,85 Millionen Euro zur Förderung der Infrastruktur unserer Mönchengladbacher Sportvereine beim Land vorschlagen



Quelle: Pixabay kostenlos

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Stadtsportbund
Mönchengladbach e.V.
Geschäftsstelle
Haus des Sports
Aachener Straße 418
41069 Mönchengladbach
T +49 2161 29439 - 0
stadtsportbund@mg-sport.de
www.mg-sport.de

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit:
Peter Maaßen
27.08.2026

Der Investitionsbedarf in vereinseigene Sportstätten ist auch in Mönchengladbach offensichtlich erheblich. Das zeigt sich wenige Wochen nach der Veröffentlichung des Förderprogramms "Moderne Sportstätte Nordrhein-Westfalen", das landesweit 200 Millionen Euro als Fördermittel zur Verfügung stellt. Davon entfallen auf Mönchengladbach 2,85 Millionen Euro. Dieser Betrag wird voraussichtlich schnell ausgeschöpft sein. Denn in der ersten Phase des Förderverfahrens haben zahlreiche Sportvereine in der Stadt, die entweder über eigene Sportstätten verfügen oder ein mindestens zehnjähriges Nutzungsrecht für Sportstätten in städtischem Eigentum haben, Projektskizzen vorgelegt, deren kalkulierte Gesamtkosten sich schon auf mehr als sechs Millionen Euro summieren.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand des Stadtsportbundes Mönchengladbach, der über die Rahmenbedingungen für die Verteilung der zur Verfügung stehenden 2,85 Millionen Euro zu entscheiden hat, darauf verständigt, die Förderquote grundsätzlich auf 50 Prozent des Investitionsvolumens festzusetzen. Das entspricht auch der vom Land vorgegebenen Mindest-Förderquote. Außerdem wurde beschlossen, dass ein Sportverein pro Jahr maximal für Projekte mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von 800.000 Euro Förderung beantragen darf.

"Unser Ziel ist, nicht nur wenige Großprojekte zu fördern, sondern möglichst viele unserer Mitgliedsvereine vom Förderprogramm profitieren zu lassen", sagt Stadtsportbund-Präsident Hans Wilhelm Reiners. " Wir bedauern selbst, dass keine höhere Förderquote möglich ist, aber eine solche Entscheidung hätte dazu geführt, dass viele Projekte überhaupt nicht hätten berücksichtigt werden können." Man müsse jetzt abwarten, welche Vereine vor dem Hintergrund der beschlossenen Rahmenbedingungen tatsächlich einen Förderantrag stellen, weil an der ein oder anderen Stelle die Finanzierung des Eigenanteils schwierig werden könnte. Reiners geht aber davon aus, dass die Fördermittel dennoch sehr schnell vergeben sein werden.

Für den Stadtsportbund Mönchengladbach hat das Förderprogramm Licht- und Schattenseiten. "Selbstverständlich sind 2,85 Millionen Euro für Mönchengladbach viel Geld, für das wir dem Land auch dankbar sind", sagt Reiners. Andererseits sei der Bedarf bei den Sportvereinen offensichtlich viel größer. Deshalb wünscht sich der Stadtsportbund weitere finanzielle Unterstützung seiner Mitgliedsvereine durch Stadt, Land und Bund. Allein über Beiträge und ehrenamtliches Engagement sei es meist nicht möglich, die Sportstätten so instand zu halten, wie es erforderlich ist.

Weitere Informationen für die Presse bei unserem Geschäftsführer Johannes Gathen, Tel. 2161/29439-12 .